

ANTI-KRIEGSTAG

am 1.9.2021

*Nie wieder
Krieg!
Abrüsten statt
aufrüsten!*



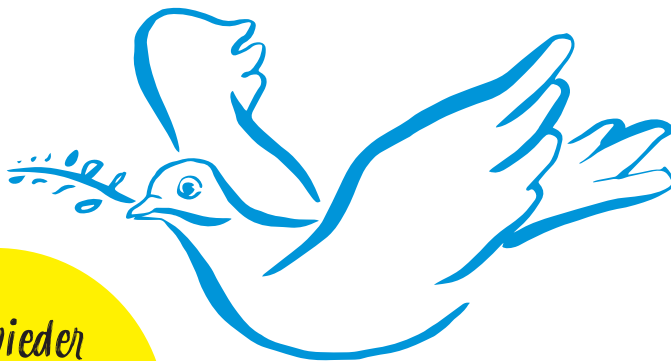
17 bis 18 Uhr: Hallplatz Nürnberg -
mit Friedensquiz des Jugendbündnisses



Mittelfranken

NÜRNBERGER
FRIEDENS
FORUM





*Nie wieder
Krieg!
Nie wieder
Faschismus!*

ANTIKRIEGSTAG 2021

Mit dem Überfall der Nazi-Wehrmacht am 1. September 1939 auf Polen begann der 2. Weltkrieg. Über achtzig Jahre nach Beginn des grauenhaften Vernichtungskriegs der Nazis haben wir allen Anlass, am Antikriegstag daran zu erinnern, wohin das Wiedererstarken von Nationalismus und Militarismus, von Menschenfeindlichkeit und Rassismus führen kann.

Wenn wir künftig friedlich und sicher zusammenleben wollen, brauchen wir eine Politik, die auf Abrüstung und Entspannung setzt, statt auf Aufrüstung und Abschreckung. Wichtige Weichen dafür werden bei der Bundestagswahl gestellt!

Es ist höchste Zeit, das Ruder herum zu reißen. Deutschland steht auf dem siebten Platz der Länder mit den größten Rüstungsausgaben. Im laufenden Jahr liegt der Verteidigungshaushalt bei knapp 47 Milliarden Euro. Soll die beschlossene Zielvorgabe von zwei Prozent des BIP für Verteidigung bis 2030 erreicht werden, entspräche das einer Erhöhung um 20 Milliarden Euro. Diese Gelder müssen investiert werden in eine sozial gerechte und ökologisch nachhaltige Gestaltung unserer Gesellschaft.

Anstatt endlich die atomaren Massenvernichtungswaffen abzuschaffen, investieren alle Atom-mächte in deren Modernisierung. Wir fordern von der Bundesregierung, dass sie die deutsche Verweigerungshaltung endlich aufgibt und den UN-Vertrag über das Verbot von Atomwaffen unterzeichnet.

Eine Politik des Säbelrasselns, der Manöver vor fremden Staatsgrenzen und der Aufrüstung erhöht die Kriegsgefahr. Frieden braucht vertrauensbildende Maßnahmen, Entspannung und Abrüstung.

Abrüsten statt aufrüsten!